

IV.

Die hundert vnd zehen wasserflües des deutschen landes.

- Als ich in meiner jugent noch
Meim hantwerck nach im lant vmbzoch,
Hat sich pegeben auf ein mal,
Das ich fuer auf dem Rein zw dal
5 Von Maincz gen Kölen in die stat.
[Bl. 278'] Da sich zv mir gefelet hat
Im schieff ein lantfarer vralt.
Mit dem so het ich manig falt
Das mein gesprech, den ich vil fraget
10 Von lant vnd steten; der mir saget
Als, was er het pey seinen jaren
Hin vnd wider darin erfaren
Vnd wunderwirdigs het gesehen.
Ich fing ein hercz, det zw im jehen:
15 „Mein herr, die weil vnd ir thet wandern
So weit von eim lant zw dem andern,
Wert ir an zweiffel wissen darinen,
Wie darin hin vnd wider rinnen
Die wasser durchaus im Deütschlant,
20 Auch wie sie alle sint genant.
Pit, wolt die selben mir erzöln.
So wil ich heint zv nacht in Köln
Vur mich vnd euch das nachtmal zaln.“
Er antwort: „Von den wafern aln
25 Im Tewschlant ist zv reden schwer.
Zwen pringen oft ain namen her,
Auch nentz ainr anderst, den der ander.
Darzv kan ichs nit allefander
Klain vnde gros, die ich thw kennen,
30 In richtiger ordnung her nennen,

- Noch für welch stat ain iedes flewst,
 Wo sich ains in das ander gewst.
 Ich hab das wol gewist von allen,
 Der mir doch vil sint abgefallen.
 35 Des kan ich dein pit nit gewern.
 Doch wil ich dir von herzen gern
 Iez nach einander nennen her
 Die wasser, wie mir die an gfer
 Iczund nach einander einfallen.“
 40 Der wort war ich erfrewt ob allen
 [Bl. 279] Vnd spiczet darauf mein verstant.
 Der alt fing an, sprach: „Im Deütschlant
 So sint fünff haubtwasser allein:
 Elb, Oder, Fisl, Thonaw vnd Rein.
 45 Darein vast ander flües sich giesen,
 Die mit in in das mer ausfliesen,
 Aufgenümen weng wafer ser,
 Die fuer sich selb fliesen ins mer,
 Die ich auch wil zv lecz erzeln.
 50 Erstlich wil ich vur augen steln
 Die wasser vngfer, so allein
 Doch alle kûmen in den Rein,
 So vil mir anderst sint pekant,
 Vnd erstlich in dein vaterlant
 55 Die wasser, so merek fleiffig iez!
 Dûrch Nûrnberg rinet die Pegnicz;
 Die Schwarzach für Affalterpach;
 Die Schwabach laüft hin für Schwabach;
 Die Rot lauft fur das stetlein Rat;
 60 Lawtrach furs closter Casel gat;
 Wiset pey Forcham hat irn gang;
 Die Redencz ging fuer Bamberg lang,
 Die Ebrach vurs closter Ebrach.
 Der Main rint vur Wûreypurg hernach,
 65 Der Necker rinet für Hailprûn,
 Die Aysch vur Winfam, ich pefûn,
 Die Dawber vur Rotenburg flewst,
 Die Yl im Elfas sich aus gewst.
 Pada entspringt zv Padaporn;
 70 Die Rûes rint im Schweyzerlant vorn,
 Die Ar in Schweiz zw Peren fûer,
 Die Cûr fûer die stat Winterthûer;

- Die Limat rint für Züerch, die stat.
 Die Fidr aber durch Hesen gat,
 79] Die Lipp die flewset für Hartstein,
 Die Roar für Roar allein,
 Die Hanger für Hanger, die stat,
 Die Kinezing für Offenpurg gat.
 Die Lon laufft für Laneck, das schlos,
 80 Der Köcher für Olen, nit gros;
 Die Nah lauffet für die stat Pinggen,
 Die Holch für Pifchoffhaim thwt dringen;
 Die Preufch durch Strafpurg lauffen düet,
 Die Rench laufft vür Lichtenaw güet,
 85 Die Alb für Ellichen hin lawft,
 Die Enez für die stat Pforzen schnawft,
 Die Blesar für das schlos Blesniez.
 Die Birs in Rein dut fallen icz,
 Bürseck durch Pafel vnter der erden,
 90 Die Teck für Kirchen laufft mit gerden.
 Der hinter Rein am Splüg entspringt,
 In grofen Rein sich pald ein schwingt.
 Die Müefel thuet für Mecz herfliesen,
 Die Sar thuet sich darein aufgiesen,
 95 Die Pleffa ob Coblenz, der stat,
 Die Nida auch irn flüs drein hat.
 Die Arar aus Trirer pürg springt,
 Die Wife sich in Rein auch schwingt.
 Schaw, diese wafer al gemein
 100 Die kumen alle in den Rein,
 Welcher auch fleust vür Kölen hin,
 Die Mas rint für Mastrich ein in.
 Nach dem rint der Rein in das mer
 Mit dreyen flüeffen, starck vnd fer,
 105 Doch nennens etlich nür die see.
 Mein sün, nün weiter, mich verfte!
 Wil ich erzelen dir den hauffen,
 [Bl. 280] Die waffer, so in Thünaw lauffen.
 Der sint wol sechzig an der zal,
 110 So vil mir der einfalln dis mal:
 Die Fils die rent durch Amberg her,
 Der Regen ob Regenspurg schwer,
 Die Laber für Laber, die stat,
 Die Nab vür Naspurg irn lauff hat.

- 115 Die Sûlez vur die stat Perching get,
Die Altmûel lawffet für Ayftet,
Die Wernicz lauft fur Donawerd,
Die Plab für Vlm, ist ir pefcherd,
Die Yler oberhalm her get;
120 Der Lech pey Augspurg rinen det,
Die Zinckalt kûmet auch in in,
Die Yffer rint fur München hin.
Ein Fils man auch pey Bibereck fint;
Die Schmüter auch gar schnel hin rint,
125 Die Salza rint fur Salezpurg da,
Der Yn rint aber für Praûna,
Die Alcz in Payern hat irn raim,
Die Prencz rint her pey Haidenhaim,
Die Ylez für Pafaw trub vnd schwarcz,
130 Die Traûn die rint fur Wels abarcz.
Die Leita man in Kernten fint,
Die Muer pey der stat Pruck für rint,
Die Labach fleußt hin für Labach,
Die Feiftrix kumbt dorein hernach,
135 Die Trab rint fur Peta hinab,
Die Rab fleusset vur die stat Rab.
Die Mûrga die rint fur Rastat,
Die Ens her aus dem Enstal gat,
Die Lamel für Galgen hinfleußt,
140 Die Ygl aus Steirmareck sich aufgeußt.
Die Deis auch in die Thonaw felt
[Bl. 280^v] Mit allen waffern ob erzelt.
Die Saw auch in die Thonaw ftembt
Vnd der Thonaw den namen nembt:
145 Pey krichifchen Weyfenbürg zv ent
Wirt die Thonaw die Saw genent,
Gwint doch den namen widerûmb,
Pis fie zv der stat Naxin kûmb.
In Sirûia am felben ent
150 Da wirt fie die Yster genent
Vnd pehelt diefen namen fer,
Pis fie felt in das pontifch mer
Mit sechs flueffen fo starecker eyl,
Das mans ins mer spûert virzig meil.
155 Nûn merck fiebn wasser nach einander,
Die in die Fistl lauffen alsander,

134 S doren. 149 kann auch Stirûia gelesen werden.

- Die im polnischen pirg entspringt.
Die Rüedis Krako gar vmbringt,
Prefenca ein wasser genant,
160 Das auch läuft aus polnischem lant,
Auch ein wasser, genant die Saw,
Vipres der gleich ein wasser schaw.
Die Püecke fließt auch her aus Preußen,
Die Nareff rinet her aus Rewfen,
165 Die Pilla von Lufnicz her fließet:
Die Fistel sie alle pefchlewfet
Vnd felt pey Danzig in das mer
Mit vngestüm an alle wer.
Nün thw von den wassern verften,
170 Die ins wasser der Elben gen,
Die in Peham entspringet da,
Läuft für die kunglich stat Praga.
Die Molta lauft alda darein,
Die Eger lauft fur Eger ein.
175 Die Sal die lauft fur Hall in Saehfen,
Die Hertel laufft auch vngelachfen
In die Elb, starck vnd mechtig fer,
[Bl. 281] Die Elb pey Hamburg in das mer.
Fort merck das wasser, Oder genant!
180 Entspringt zwischen Merhern vnd Polant,
Die pey der stat Plefa hin gat;
Die News die lauft für Neüs, die stat,
Die Varpa rint hin für Pewfniez,
Olfa, Ola vnd Liffa iez,
185 Porüsch vnd Pober, die flües genant,
Fallen in die Oder alfant,
Die rint pey Camin in das mer.
Weiter ich zw der Weser ker:
Die fließt durch Sachfen, nembt in sich
190 Fuldam vnd Ederam großlich,
Weram vnd Nydam gwaltig fer
Vnd felt pey Premen in das mer.
Weiter merck! ins mer fließt pekant
Die Sam hin durch das Niderlant,
195 Der Nepter durch Prewfen ins mer;
Die Ems fließt durch Westfalen fer,
Die Sena fließt hin für Salin
Mit der Ysel ins mere hin.

174 fur] aus pey von H. S. korrigiert.

- Die Spree durch die Marek rinet fer
200 Vnd kumbt pey der stat Sünd ins mer.
Die Schell fur Antorff ins mer fleußt,
Die Weixel fur Sadorff drein schewft.
Die Etsch vur Dietrich Peren fer
Die rint in das venedisch mer.
205 Schaw! also hab ich dir erzelt,
Hündert vnd zehen flues furgstelt,
Der doch vil mer sint in Teutschlant,
So von mir hie sint vngenant,
On die flüet vnd mancherley fe,
210 Welche ich alle hie vmge.
Diefe sint mir angfar eingfallen
Aufs kuerezt. Vnd solt ich dir von allen
[Bl. 281'] Anzaigt haben in fünderheit
Ides guete vnd nützparkeit,
215 Sein sehnelle, gröse, prait vnd dieff,
Sein vrsprung vnd wo her es lieff,
Welches wer schiffreich oder nicht, —
Ee ich dich ain solehs vntericht,
Dorft ich wol ains monacz darzw.
220 Pit, hab von dem genüegen dw!
Ob ich auch het geirret mich,
So verzeich mir, des peger ich.
Dw pift gefünd vnd jüng von jaren,
Dw magft den rechten grund erfahren,
225 Weil dw auch pawen wilt das lant.“
Da pot dem alten ich mein hant
Vnd dancket im zw daufent maln
Vnd det fur in das nachtmal zaln
Zw Köln; da war wir guetes quax.
230 So pfhleuft vns die waffer Hans Sachs.

Anno salutis 1559, am 20 tag Jüni.

230

199 und 200 von H. Sachs an der Seite nachgetragen. 203 S
pern. 207 S vir. 208 S vnpegenant. 225 S pawn.